

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1914

307 (9.11.1914) Extrablatt No. 143, Tagesbericht des Großen
Hauptquartiers vom 9. November 1914

Extrablatt der Karlsruher Zeitung.

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

Karlsruhe, den 9. November 1914

(Wolff-Meldung)

№ 143

Tagesbericht des Großen Hauptquartiers

Weitere Fortschritte im Westen und Osten

Mehrere Hundert Gefangene bei Ypern

4000 Russen gefangen — 10 Maschinengewehre erbeutet

(Mitteilung der Obersten Heeresleitung) 9. November vormittags.

Wieder richteten gestern nachmittag mehrere Angriffe feindlicher Schiffe ihre Feuer gegen unseren rechten Flügel. Sie wurden aber durch unsere Artillerie schnell vertrieben.

In den Abendstunden aus Neuport heraus unternommene und in der Nacht wiederholte Vorstöße des Feindes scheiterten gänzlich. Trotz hartnäckigsten Widerstandes rückten unsere Angriffe bei Ypern langsam aber stetig vorwärts. Feindliche Gegenangriffe südwestlich Ypern wurden abgewiesen und mehrere Hundert Mann zu Gefangenen gemacht.

Im Osten wurde ein Angriff starker russischer Kräfte nördlich des Wysztyter Sees unter schwersten Verlusten für den Feind zurückgeschlagen.

Die Russen ließen über 4000 Mann als Gefangene und 10 Maschinengewehre in unseren Händen.

W.L.W. Konstantinopel, 9. Nov. (Mitteilung des Großen Hauptquartiers). Mit Hilfe Gottes ist die ägyptische Grenze gestern von den Anfrigen überschritten worden. Da die russische Flotte sich in ihre Kriegshäfen zurückgezogen hat, hat unsere Flotte Poti, einen der bedeutendsten Häfen des Kaukasus, bombardiert und allerlei Schaden angerichtet. Unsere Gendarmen und die auf unserer Seite stehenden Stämme haben die englischen Truppen, welche in Akaba gelandet waren, vernichtet. Vier englische Panzerkreuzer, die sich dort befanden, haben sich zurückgezogen, nur ein Kreuzer ist zurückgeblieben.

W.L.W. Wien, 8. Nov. Amtlich wird gemeldet vom 8. November: Auf dem südöstlichen Kriegsschauplatz dauerten die Kämpfe gestern den ganzen Tag auf allen Fronten mit unverminderter Heftigkeit an. Trotz dem Widerstande des Gegners, bei dem die Parole: „Bis zum letzten Mann“ ausgegeben war, wurde im Raume bei Krupany Schanze auf Schanze von unseren Truppen erobert. Bis heute fünf Uhr vormittags wurde auf der Kostajnik ein von den Serben für uneinnehmbar gehalten wichtiger Stützpunkt gestürmt. Die Zahl der Gefangenen und der erbeuteten Geschütze ist bisher nur annähernd bekannt.

Ertragskraft der Katalaner Zeitung

Statistik der für das Budgetjahr 1914

Verlag von G. Neumann, Neudamm 1914

7. 143

Zusammenfassung des großen Hauptberichts

Weitere Fortschritte im Westen und Osten

Während der letzten Monate des Jahres 1913

haben sich die Verhältnisse in den verschiedenen Theilen des Reiches

in folgender Weise gestaltet:

Im Westen sind die Verhältnisse im Allgemeinen

ruhig geblieben, nur in einzelnen Theilen

haben sich kleine Veränderungen

zu beobachten lassen, die jedoch

keine wesentlichen Auswirkungen

haben. In den östlichen Theilen des Reiches

haben sich dagegen erhebliche Veränderungen